

Intrahandels-Daten-Erfassungs-Software IDES-Version 22.0



Installations- und Updatebeschreibung

Mit der Version 22.0 wird letztmalig eine neue IDES-Version zur Verfügung gestellt. Mit dieser Version sind Meldungen über das Jahr 2022 hinaus nicht möglich! Bitte informieren Sie sich auf unseren Hilfeseiten <https://www-idev.destatis.de/idev/doc/intra/hilfe.html> über die Möglichkeiten zur künftigen Meldung Ihrer Daten.

Bei der IDES-Version 22.0 handelt es sich um eine Voll- und Updateversion, die die Offline-Erstellung von Meldungen zur Intrahandelsstatistik ermöglicht. Bei einem Update sollte vorab eine Datensicherung durchgeführt werden (Abschnitt 2). Die Version 22.0 ersetzt die bisherigen IDES-Versionen und ermöglicht eine zeitgemäße Offline-Erfassung der Daten. Die eingegebenen Daten können in Form von Meldedateien via Internet dem Statistischen Bundesamt übersandt werden.

Die im Rahmen des Intrastat-Erhebungssystems zu meldenden Daten können manuell im Dialogverfahren eingegeben und bearbeitet werden. Zudem besteht die Möglichkeit mit anderer Software, bspw. aus einem Warenwirtschaftsprogramm erzeugte Dateien über eine Schnittstelle in das Programm zu übernehmen und als Eingabesätze abzuspeichern. Es stehen Importmechanismen für CSV- und ASCII-Dateien, sowie für die XML-Formate INSTAT/XML und DATML/RAW zur Verfügung.

IDES ist mandantenfähig, d. h. es kann auch von Drittanmeldern (z. B. Speditionen oder Steuerberatern) zur Erstellung der Meldungen für mehrere Auskunftspflichtige eingesetzt werden.

Außerdem verfügt es über zahlreiche Hilfsfunktionen und Plausibilitätsprüfungen. Die eingegebenen oder eingespielten Daten werden automatisch geprüft und Fehler werden angezeigt.

Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Januar 2022

<https://www-idev.destatis.de>

Mail: idev-intrahandel@destatis.de

wissen.nutzen.

IDES Anforderungen an das System

Als Betriebssystem muss Windows Vista/7/8 oder Windows 10 mit einem gängigen Internet Browser (z.B. **Mozilla Firefox, Microsoft Internet Explorer, Google Chrome oder Microsoft Edge**) zur Verfügung stehen. Die Bildschirmauflösung muss mindestens 800x600 Pixel betragen. Das Programm wird auf der Festplatte Ihres Systems installiert. Der von IDES in der Basisversion benötigte Speicherplatz beträgt 280 MB. Abhängig vom aufzubereitenden und vorgehaltenen Datenvolumen vergrößert sich dieser Wert.

Neuerungen in der IDES-Version

- Aktualisierte Schlüsselverzeichnisse
- Ab 1. Januar 2022 ist die Angabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer des Handelspartners und des Ursprungslandes der Ware in der Verkehrsrichtung Versendung verpflichtend.

Datensicherung vor einem IDES-Update (empfohlen)

Beim Update werden die Stamm- und Meldedaten der vorherigen IDES-Version automatisch gesichert und in die neue Version übernommen. Dennoch wird aus Sicherheitsgründen empfohlen, vor dem Update eine manuelle Sicherung der bisherigen Datenbank und der hinterlegten Stammdaten durchzuführen. Siehe „**Archivierung von Meldungsdateien, Sicherung der IDES-Datenbank und der Stammdaten**“ dieser Dokumentation, sowie Kapitel 2.3.1 bis 2.3.3 des [IDES-Handbuchs](#)

Wichtiger Hinweis:

Beim IDES-Update werden alle in der Datenbank bereits generierten Meldedaten übernommen. Vorsorglich sollten alle in der Meldungsdatei-Übersicht vorhandenen Dateien archiviert werden. In die aktuelle IDES-Version können nur archivierte Meldedateien des aktuellen Bezugsjahres und der zwei davorliegenden Jahre eingelesen werden. Meldedaten die noch nicht gemeldet wurden (Status in der Meldungsübersicht „ok“), sollten vor dem Update mit der Vorgängerversion gemeldet werden.

Die IDES Version 22.0 wird standardmäßig unter C:\Program Files (x86) im Ordner w3stat installiert. Das Zielverzeichnis der Datenbank inkl. Unterordner kann ab dieser Version frei ausgewählt werden.

Wird der Installationspfad C:\Program Files (x86) geändert (z.B. bei einer Netzinstallation) oder wenn die vorherige IDES-Version in einem anderen Verzeichnis installiert wurde, dann wird die Anwendung und die Datenbank inkl. Unterordner in diesem Verzeichnis abgelegt.

Archivierung von Meldungsdateien, Sicherung der IDES-Datenbank und der Stammdaten:

Starten Sie die derzeit installierte IDES-Version und wählen Sie die erste, der zu archivierenden Meldedateien im Menüpunkt „Meldungsdateien/Übersicht“ aus und drücken Sie den Button „Archivieren“. Die ausgewählte Datei wird nun archiviert. Wiederholen Sie den Vorgang mit allen Meldedateien, die noch nicht archiviert sind. Die archivierten Meldedateien werden im Ordner „Archiv“ im Verzeichnis „w3stat“ (bei einer Standardinstallation unter „C:\Program Files (x86)“) als ZIP-Datei abgelegt und können im Bedarfsfall wieder eingelesen werden.

Über den Menüpunkt „Extras/Daten/Sichern“ können Sie eine Sicherungsdatei erzeugen und diese beispielsweise im Ordner „Archiv“ des w3stat-Verzeichnisses abspeichern. Die Sicherungsdatei kann im Bedarfsfall in die neue IDES-Version über den Menüpunkt „Extras/Daten/Wiederherstellen“ eingelesen werden.

Im Programm hinterlegte Stammdaten und eventuell angelegte Import- und Exportfilter können zusätzlich im Menüpunkt „Stammdaten/Export“ gesichert werden. Diese Sicherung kann nach dem Einspielen der Sicherungsdatei in das Programm übernommen werden. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt „Stammdaten/Import“.

Die Sicherung der Stammdaten sollte unbedingt durchgeführt werden, wenn neben den Angaben zum Auskunftspflichtigen/Drittanmelder auch Artikel, Standardvorbelegungen usw. sowie Import- und Exportfilter angelegt wurden!

wissen.nutzen.

Installation oder Update von IDES

Gehen Sie auf die IDEV-Hilfeseite unter <https://www-idev.destatis.de/idev/doc/intra/hilfe.html>. Im Menüpunkt „7.2 Programmdownload“ kann die aktuelle IDES-Version als ZIP-Datei heruntergeladen werden. Speichern Sie die Zip-Datei wie beschrieben auf der Festplatte ab und dekomprimieren Sie die Datei. Starten der Installation / des Updates mit „Setup(.exe)“. Durch einen Doppelklick auf die Datei „Setup(.exe)“ starten Sie das Installations- und Updateprogramm. Während der Installation bzw. des Updates werden Sie über die einzelnen Installationsschritte informiert. Außerdem werden Sie aufgefordert Informationen vorzugeben, wie z.B. den Namen des Verzeichnisses, in dem IDES installiert werden soll bzw. installiert wurde. Wenn die Installation / das Update erfolgreich abgeschlossen wurde, erhalten Sie einen entsprechenden Hinweis. Während der Installation / des Updates wurden im Startmenü Einträge zum Starten der IDES-Anwendung angelegt bzw. berichtigt. Das Programm kann nun über das Programmmenü gestartet werden.

IDES-Installation und Update im Netzbetrieb

Ab IDES 2.0 ist es möglich die Benutzung der IDES-Installation eines anderen Rechners (z.B. Server-Rechner) auf einem lokalen Rechner per Installationsprozedur zu konfigurieren. Das entsprechende Laufwerk des Server-Rechners muss lokal verbunden werden. Im dortigen w3stat-Verzeichnis existiert ein Unterverzeichnis „klient“. Dieses enthält eine Datei „Setup.exe“. Beim Aufruf des Setup vom lokalen Rechner aus, wird die Java-Laufzeit-Umgebung (JRE 1.8.0_202) auf dem lokalen Rechner installiert. Außerdem werden unter „Start/Programme/IDES-Klient“ Verweise zum Starten der IDES-Version des Server-Rechners eingefügt. Sie können IDES über diese Verweise wie gewohnt starten. Während der Installation von IDES als Klient darf die IDES-Anwendung auf dem Server nicht gestartet sein und *die IDES-Anwendung und das Datenverzeichnis müssen in einem Verzeichnis installiert sein*. Das IDES-Update sollte auf dem Rechner durchgeführt werden, auf dem IDES erstmalig installiert wurde. Nach dem Update müssen die Anwender, wie bei einer Neuinstallation, die lokale Verbindung durch den Aufruf der „Setup.exe“ im Ordner „Klient“, im w3stat-Verzeichnis, im Netz aktualisieren.

IDES-Konfigurieren unter Linux

Da IDES ein Java-Programm ist, kann es auch auf einem Linux-Rechner mit vorhandener Java-Laufzeitumgebung betrieben werden. Die hierfür notwendige Konfiguration auf Basis einer IDES-Installation unter Windows sollte von einem System-Administrator durchgeführt werden. Die genaue Installation wird in der IDES-Dokumentation unter https://www-idev.destatis.de/idev/doc/intra/doc/IDES_dokumentation.pdf beschrieben.

Installation im Silent-Mode

IDES kann auch im Silent-Mode (ohne Installationsassistent) installiert werden. Dazu muss die Windows-Konsole (als Administrator!) gestartet werden und das IDES-Installationsprogramm setup.exe mit dem Parameter /S aufgerufen werden. Die genaue Installation wird in der IDES-Dokumentation unter https://www-idev.destatis.de/idev/doc/intra/doc/IDES_dokumentation.pdf beschrieben.

Support:

Technisch bedingt ist es uns nicht möglich alle bei der Installation des IDES-Programms in Frage kommenden Konstellationen zu simulieren. Daher können wir einen vollumfänglichen Support zur „Installation im Netzbetrieb“ leider nicht gewährleisten! Zur „IDES-Konfiguration unter Linux“ und der „Installation im Silent-Modus“ ist kein Support möglich.

Der Start und die ersten Eingaben in der IDES-Version 22.0

Starten der Software:

IDES kann wie jede Windows-Anwendung über den Menüpunkt „Start/Programme“ durch die Auswahl „IDES 22.0 für 2022 - Programm“ oder durch einen Doppelklick auf „w3stat.bat“ unter dem w3stat-Verzeichnis gestartet werden. Nach der Installation oder dem Update kann der erste Start von IDES einige Sekunden oder Minuten dauern, da die Anwendung neu initialisiert wird.

wissen.nutzen.

Hinweis:

Verknüpfungen zum Start des IDES-Programms auf dem Desktop sind nach dem Update neu zu hinterlegen.

Hinterlegung von Stammdaten und Materialnummer

Wenn IDES neu installiert wird, sind vor der ersten Meldungseingabe Stammdaten zu hinterlegen. Dazu gehen Sie in den Menüpunkt „Stammdaten/Bearbeiten“.

Hier müssen die Registerkarten „Auskunftspflichtige“ und „Drittmelder/Mat.Nr“, auch von Unternehmen die für sich selbst melden, zwingend ausgefüllt werden. Anzugeben ist die vom Statistischen Bundesamt zugeteilte 5-stellige, mit „G“ beginnende Materialnummer. Sollte noch keine Materialnummer zugeteilt worden sein, ist bei Erstanmeldern „IGTEST“ (bei der Übersendung von reinen Testdaten) oder „IGECHT“ (bei der Übersendung von Echtdaten) anzugeben. In beiden Fällen wird Ihnen die erforderliche Materialnummer per Fax übermittelt, die anstatt „IGTEST“ oder „IGECHT“ in der Registerkarte „Drittmelder“ hinterlegt werden muss.

Die weiteren Registerkarten im Menü „Stammdaten“, können zur Erleichterung der Dateneingabe ausgefüllt werden.

Nachdem die Stammdaten eingegeben wurden, sollte eine Stammdatensicherung im Menüpunkt „Stammdaten/Export“ durchgeführt werden. Diese Sicherung kann im Bedarfsfall wieder in das Programm eingelesen werden.

Die Eingabe von Meldesätzen

Über den Menüpunkt „Meldungen/Neu“ gelangt man in die Eingabemaske von IDES. Hier können die Meldedaten eingegeben und gespeichert werden. Zu jedem der Eingabefelder kann durch Drücken der Taste „F1“ eine Feldinformation aufgerufen werden. Die Daten werden bei der Speicherung einer Plausibilitätsprüfung unterzogen und evtl. Fehler werden in einer Dialogbox angezeigt.

Erstellen der Meldedateien

Über den Menüpunkt „Meldungsdateien/Erzeugen“ wird die Meldungsdatei generiert. Dazu muss das Meldejahr und der Meldemonat eingetragen und die Art der Datenaufbereitung ausgewählt werden. Die so erzeugte Meldedatei kann online via „IDEV“ an das Statistische Bundesamt übersandt werden.

Schließen von IDES

Die IDES-Anwendung kann wie jede Windows-Anwendung geschlossen werden.

Die Online Datenübermittlung mit IDES

Über den Menüpunkt „Meldungsdateien/Online-Versendung/direkt oder per Browser“ können die mit IDES erzeugten Meldungsdateien online an das Statistische Bundesamt übersandt werden. Dazu benötigen Sie eine Kennung und ein Passwort. Diese sind von Ihnen auf der [IDEV-Startseite](#) unter "registrieren" oder direkt über das [Registrierungsformular](#) online zu beantragen. Die Übermittlung der Zugangsdaten (Kennung und Passwort) erfolgt nach Prüfung per Post oder bei Ihrer ausdrücklichen Zustimmung an die angegebene Faxnummer.

IDES-Programmdokumentation und weitere Informationen

Im IDES-Programm steht Ihnen unter dem Menüpunkt „Hilfe“ eine ausführliche Dokumentation im PDF-Format zur Verfügung.

Weiter Informationen finden Sie im Internet:

Weitere Informationen zur Meldung der Intrahandelsdaten stehen Ihnen auf den Hilfeseiten zur Intrahandelsstatistik unter <https://www-idev.destatis.de/idev/doc/intra/hilfe.html> sowie im [Leitfaden zur Intrahandelsstatistik](#) zur Verfügung.